



## Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

09.03.2020 –AKTUALISierter STAND FÜR DEUTSCHLAND

**KORRIGIERTE VERSION (10.03.2020)**

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) <sup>1</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>1.139</b>	<b>2</b>	<b>0,2%</b>
<b>Europa (einschl. D)</b>	12.873	419	<b>3,3%</b>
<b>China</b>	80.860	3.121	<b>3,9%</b>
<b>Weltweit</b>	<b>111.332</b> (+3.704)	<b>3.879</b> (+260)	<b>3,5%</b>

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in *Blau* dargestellt –

### Zusammenfassung der aktuellen Lage

**National** (Datenstand 09.03.2020, 15:00 Uhr)

- In Deutschland wurde erstmals über 2 Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19 Erkrankungen berichtet. Es handelt sich um zwei Personen aus Nordrhein-Westfalen (Heinsberg, Essen).
- Insgesamt wurden in Deutschland 1.139 laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus 15 Bundesländern berichtet.
- Im Landkreis Heinsberg (NRW) ist es durch Karnevalsveranstaltungen Mitte Februar zu zahlreichen Übertragungen gekommen. Der Landkreis Heinsberg wird als „besonders betroffenes Gebiet“ ausgewiesen.

**International** (Datenstand 09.03.2020, 14:00 Uhr)

- Es wurden 80.860 Fälle in China<sup>2</sup> (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet.
- Außerhalb Chinas wurden 30.472 (+3.704) Fälle in 102 Ländern berichtet. Die Länder Südkorea (7.478 Fälle), Italien (7.375 Fälle) und Iran (7.161 Fälle) vermelden die höchsten Fallzahlen und umfassen zusammen 73% der außerhalb von China gemeldeten Fälle.
- Am 08.03.2020 wurden im Norden Italiens insgesamt 21 Provinzen und in den Regionen Emilia-Romagna, Marken, Piemont und Venetien sowie die gesamte Lombardei inklusive Mailand abgeriegelt und Sperrzonen mit „eingeschränkter Mobilität“ eingerichtet.

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

<sup>2</sup> Seit dem Lagebericht vom 05.03.2020 werden Falldaten zu Taiwan separat zu den Falldaten zu China dargestellt.

# Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 09.03.2020, 15:00 Uhr)

## Fallzahlen

Mit über 1.000 Fällen in Deutschland können die Fallzahlen zu COVID-19 nicht mehr manuell aktualisiert und qualitätsgesichert berichtet werden. Daher wird die Berichterstattung umgestellt. So werden sich die epidemiologischen Auswertungen im COVID-19-Lagebericht sich nur noch auf die elektronisch übermittelten Daten beziehen, die dem Robert Koch-Institut (RKI) zum Datenschluss vorliegen. Für eine Übergangszeit werden die absoluten Fallzahlen noch täglich bei den Bundesländern erfragt.

Insgesamt sind in Deutschland **1.139 (+237)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, davon wurden bisher **514** elektronisch an das RKI übermittelt und hier validiert. In Deutschland wurde erstmals über 2 Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19 Erkrankungen berichtet.

### Informationen zu den laborbestätigten Fällen (**1.139 Fälle**)

Es wurden bisher **1.139** Fälle in **15** Bundesländern berichtet (Tabelle 1). Bayern berichtet von 2 klinisch-schweren Verläufen bei Patienten. Mecklenburg-Vorpommern ist ein klinisch-schwerer Verlauf bekannt. In Nordrhein-Westfalen verstarb eine Person in Heinsberg und eine in Essen an einer nachgewiesenen COVID-19 Erkrankung.

Tabelle 1: Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (09.03.2020)

Bundesland	Fallzahl	Änderung zum 08.03.2020	Besonders betroffene Gebiete in Deutschland
Baden-Württemberg	204	22	
Bayern	256	84	
Berlin	48	8	
Brandenburg	6	2	
Bremen	4	0	
Hamburg	17	4	
Hessen	26	7	
Mecklenburg-Vorpommern	10	2	
Niedersachsen	38	17	
Nordrhein-Westfalen	484	86	Landkreis Heinsberg
Rheinland-Pfalz	17	0	
Saarland	6	1	
Sachsen	12	8	
Schleswig-Holstein	9	2	
Thüringen	2	0	

### Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen<sup>2</sup> (**514 Fälle, Datenstand 09.03.2020, 11:00 Uhr**)

Bisher wurden von den **1.139** laborbestätigten Fällen insgesamt **514** Fälle aus 15 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

<sup>2</sup> Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

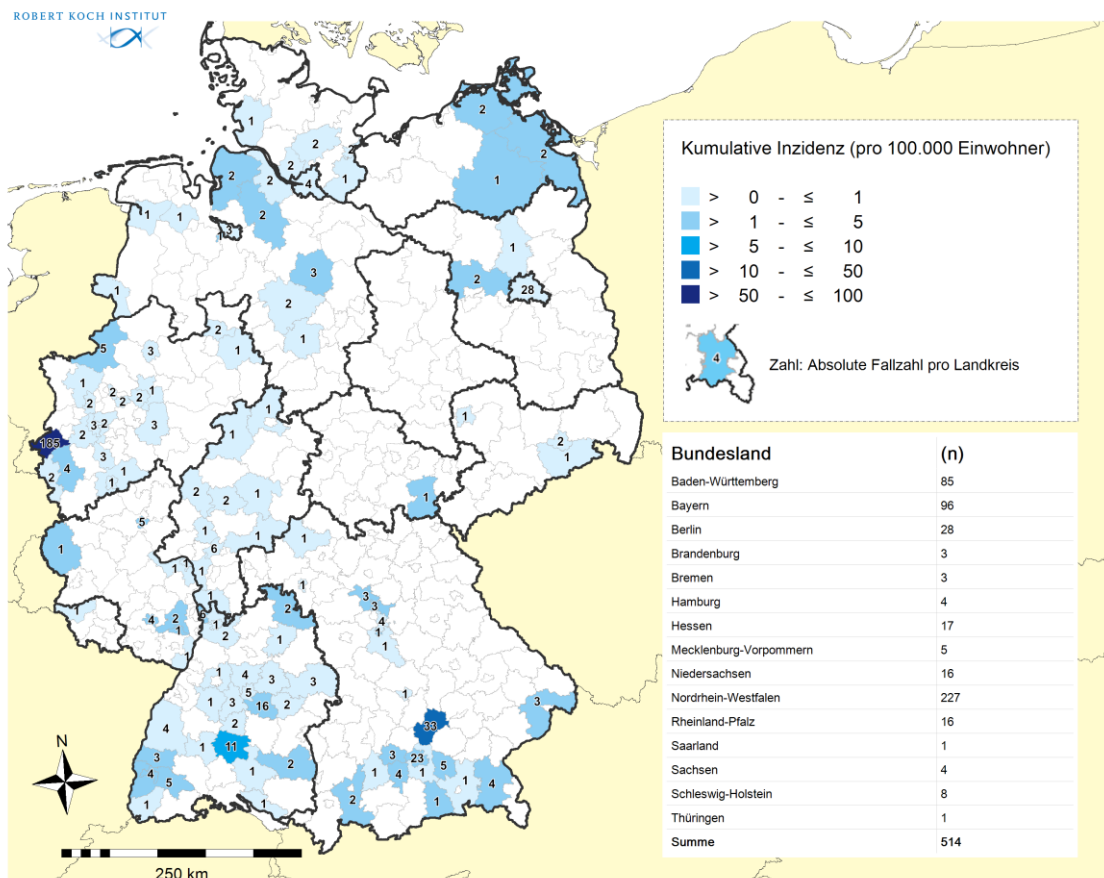


Abbildung 1: Darstellung der 514 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (09.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt worden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, der nicht mit dem wahrscheinlichen Infektionsort übereinstimmen muss.

Unter diesen Fällen sind 286 männlich (56%) und 228 weiblich (44%). Die Altersspanne reicht von 0 bis 82 Jahren, darunter 10 Kinder unter 5 Jahren, 11 Kinder im Alter 5-14 Jahren, 427 Personen im Alter von 15 bis 59 Jahren und 62 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahre (s. Abb. 2). Bei 4 Personen ist das Alter unbekannt. Der Altersmedian liegt bei 41 Jahren.

Für 346 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 13 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (202 von 346, 58%), Fieber (152 von 346, 44%), und Schnupfen (112 von 346, 32%). Bei 7 Fällen wurde eine Pneumonie berichtet (2%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

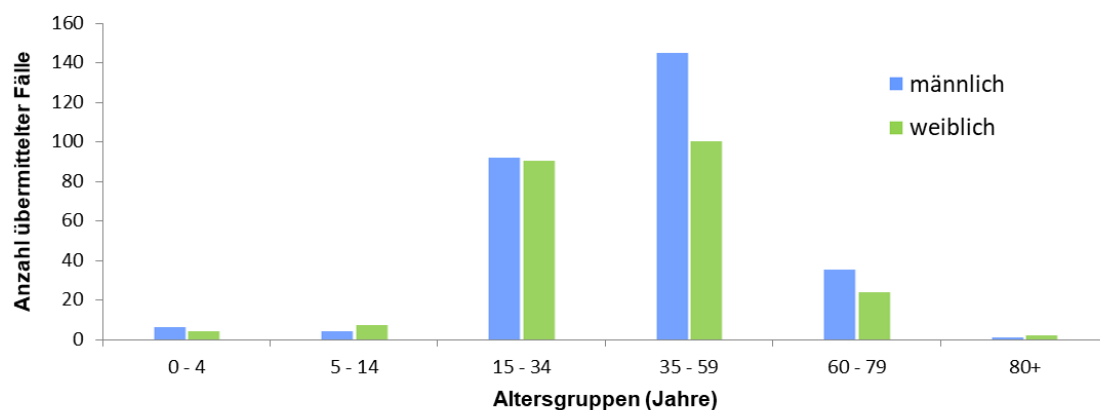
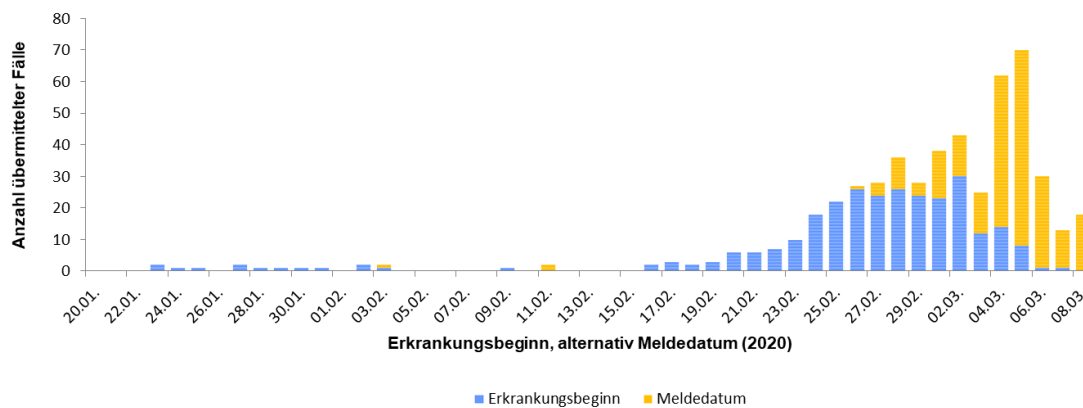


Abbildung 2: Darstellung der 514 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (09.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 07.03.2020. Bei 232 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).



Abbildung

Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 514 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungs- bzw. Meldedatum (09.03.2020).

### Weitere Informationen

Erstmals ist ein deutscher Staatsbürger nachweislich an Covid-19 verstorben. Es handelt sich um einen 60 Jahre alten Mann aus Schleswig-Holstein, der am 22.02.2020 nach Ägypten eingereist ist. Wo sich der Mann ansteckte, ist bisher unklar. Maßnahmen zur Kontaktpersonennachverfolgung wurden durch die entsprechenden Behörden eingeleitet.

## Bewertung durch das RKI

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Das RKI schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit insgesamt als mäßig ein. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ höher. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

## Maßnahmen in Deutschland

### Besonders betroffene Gebiete in Deutschland und internationale Risikogebiete

- Mit Stand vom 09.03.2020 gelten folgende Regionen als besonders betroffenes Gebiet in Deutschland:
  - Landkreis Heinsberg (NRW)
- Mit Stand vom 09.03.2020 gelten folgende Regionen als Risikogebiete ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)):
  - In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
  - Im Iran: Provinz Ghom, Stadt Teheran
  - In Italien: Region Lombardei, Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien, Region Emilia-Romagna, Südtirol (entspricht der Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol
  - In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

## Aktualisierte Dokumente

- Informationen zu COVID-19 sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter <https://www.rki.de/ncov> (u. a. Epidemiologie, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen).

## Weitere Informationen

- Wegen der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus empfiehlt Gesundheitsminister Spahn, Events mit mehr als 1000 Menschen abzusagen: <https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-spahn-rki-103.html>

# Epidemiologische Lage global (Datenstand 09.03.2020, 14:00 Uhr)

## Global

Bis zum 09.03.2020 wurden weltweit **111.332 (+3.704)** bestätigte COVID-19-Fälle und darunter 3.879 (**3,5%**)<sup>3</sup> Todesfälle berichtet. 73% der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind.

Außerhalb Chinas wurden **30.472 (+3.659)** Fälle in 102 Ländern berichtet. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt **2,5%**<sup>3</sup> (**758** Fälle).

Das Auswärtige Amt rät von Reisen in die besonders betroffenen Gebiete Italiens ab. Von nicht erforderlichen Reisen in die autonome Provinz Bozen-Südtirol in der Region Trentino-Südtirol wird derzeit ebenfalls abgeraten.

Die Zahl der Personen mit einer COVID-19 Erkrankung in den USA hat sich am Wochenende mehr als verdoppelt, von 260 auf 566. Die Gesundheitsbehörden bereiten sich zurzeit darauf vor, infizierte Personen von einem Kreuzfahrtschiff in Oakland (Kalifornien) an Land zu holen. Das Schiff hat 3.533 Personen an Bord - darunter mindestens 21, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden.

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnonews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://who.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/ead3c6475654481ca51c248d52ab9c61> zu finden.

# Empfehlungen und Maßnahmen global

## WHO

- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>
- Die WHO stellt umfangreiche Informationen und Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

## ECDC

- Die Risikoeinschätzung vom 08.03.2020 des ECDC für Personen in der EU/EAA und Vereinigtes Königreich lautet moderat bis hoch und ist abrufbar unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/current-risk-assessment-novel-coronavirus-situation>
- Das ECDC stellt ebenfalls zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

<sup>3</sup> Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.

## Europa

- Die Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) in Frankreich vermeldet, dass eine Quarantäne von engen Kontaktpersonen und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr erfolgen kann. [5 Gemeinden in Oise und eine in Haute-Savoie sind unter „Quarantäne“](#). Dies geht mit [Schulschließungen und eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger einher](#).

## Weltweit

- Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben für verschiedene Länder Warnungen der Stufe 2 (Verschiebung der Reise sollte bei älteren Erwachsenen und Patienten mit Grunderkrankungen) und Stufe 3 (Verschiebung nicht notwendiger Reisen) veröffentlicht. <https://wwwnc.cdc.gov/travel/notices>